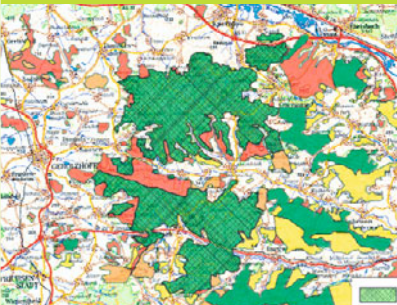


# Helfen Sie uns, dieses einmalige Waldnaturerbe zu bewahren!

## Das will der BN – mit Ihrer Hilfe:



### 1 Gutachten erstellen lassen – da die Staatsregierung sich weigert

Mit **Gutachten unabhängiger Experten** soll die Eignung des Steigerwalds für einen Nationalpark untersucht werden, sowie die Auswirkungen auf Mensch und Natur, insbesondere auch auf Arbeitsplätze, Tourismus, Gastronomie, Handwerk, lokale Sägewerke und Brennholzabnehmer.

**Dafür benötigen wir 30.000 Euro.**



### 2 Ergänzende Flächen zum BN-Grundstück kaufen

Der BN hat mit der Unterstützung von Prof. Dr. B. Grzimek 1975 **10 Hektar Wald und Feuchtwiesen** (Spitalwiesen, Gemarkung Prüßberg) erworben, die unmittelbar an die staatlichen Wälder des vorgeschlagenen Nationalparks angrenzen. Wir können dieses Schutzgebiet durch weitere zum Verkauf angebotene Flächen vergrößern. **Dafür benötigen wir 50.000 Euro.**



### 3 Die Überzeugungsarbeit vor Ort intensivieren

Die Gegner eines Nationalparks bringen die Bürgerinnen und Bürger mit Falschinformationen gegen den Nationalpark auf. Wir wollen durch Waldführungen, Fachseminare, Vorträge und Informationsangebote für eine **Versachlichung der Diskussionen** werben und in Ebrach ein Büro als zentrale Anlaufstelle einrichten. **Dafür benötigen wir 20.000 Euro.**



### 4 Ein BN-Info-Mobil mit Fachkompetenz an Bord

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in Franken von der Nationalpark-Idee zu begeistern, wollen wir eine mobile Informationsstelle einrichten. Mit diesem **BN-Info-Mobil** wollen wir mit Sachinformationen für einen Nationalpark Steigerwald werben. **Dafür benötigen wir 15.000 Euro.**

IMPRESSUM Herausgeber: Bund Naturschutz in Bayern e.V., vertreten durch Peter Rottner, Landesgeschäftsstelle, Dr. Johann-Maijer-Str. 4, 93049 Regensburg  
Design: Breitenbach & Pötschick, Aschaffenburg Text: Dr. Ralf Straußberger, Dr. Georg Sperber Redaktion: Claudia Cicior-Bordomato Fotos: Thomas Stephan, BN-Archiv  
Adressänderungen und Anliegen zur Versandabwicklung bitte an: BN Service GmbH, tel. 09123 / 999 57-0, e-Mail: bn-tatsachen@service.bund-naturschutz.de

# Schatz- kammer:

## NATIONALPARK STEIGERWALD

## Jetzt sichern!

## Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Liebe Freundinnen  
und Freunde der Natur!

Sicher wollen auch Sie diese Schatzkammer der Natur schützen. Helfen Sie mit, das Überleben dieser einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt dauerhaft zu sichern. Sagen Sie JA zum Nationalpark Steigerwald. Unterstützen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende.

Ihr Prof. Dr. Hubert Weiger,  
Landesvorsitzender

»Der Nationalpark  
Steigerwald soll leben«

Bund Naturschutz  
Spendenkonto 9300 000 630  
BfS München  
BLZ 700 205 00

Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie Ihre komplette Adresse angeben.  
Für Zuwendungen bis einschließlich 200 Euro gilt der Bankbeleg für das Finanzamt.

Wir sagen JA  
zum Nationalpark!

Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## Unersetzliches Weltnaturerbe jetzt dauerhaft schützen!

Im Steigerwald haben wir die einmalige Chance, die letzten Reste naturnaher Buchenmischwälder in Bayern zu schützen. Mit dem Titel Nationalpark wäre sogar die Anerkennung als Weltnaturerbe möglich. Aufgrund langanhaltender Proteste vor Ort scheut sich die Bayerische Staatsregierung, nationale und internationale Verpflichtungen auch in Bayern umzusetzen. Wir sind zu Recht stolz auf unser kulturelles Erbe – helfen Sie mit, diese Schatzkammer der Natur dauerhaft zu schützen.

## Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

## Die Nationalpark-Idee droht zu scheitern!



Seit über zwei Jahren setzt sich der Bund Naturschutz für einen Nationalpark Steigerwald ein. Diese Bemühungen werden aber vor Ort extrem behindert. Nationalparkgegner schüren mit Falschaussagen die Ängste in der Bevölkerung. Enteignung, Betretungsverbot oder flächiges Absterben der Wälder sind nur einige Schlagwörter. Der unschätzbare Gewinn für die Natur sowie die Vorteile für die Regionalentwicklung und damit für die Menschen vor Ort werden dabei völlig außer Acht gelassen.

# Unser Waldnaturerbe für Generationen sichern!

**Jetzt handeln!**



## Befürworter vor Ort unter großem Druck!

Die Diskussionen vor Ort sind geprägt von zahlreichen Falschaussagen über den Nationalpark wie **Enteignung, Betretungsverbot** oder **flächiges Absterben der Wälder**. Damit schüren die Gegner bei der Bevölkerung vor Ort massive Ängste. Darüber hinaus wird großer Druck auf die Nationalparkbefürworter ausgeübt. Dies führt dazu, dass sich in vielen Orten kaum jemand traut, sich offen für den Nationalpark einzusetzen oder eine sachliche Diskussion darüber zu fordern. **Hier wollen wir Aufklärungsarbeit betreiben.**



## Gegner vor Ort verweigern sich sachlichen Diskussionen!

Trotz mehrfacher Angebote seitens des BN an den Verein „Unser Steigerwald“, über die Auswirkungen eines Nationalparks auf Mensch und Natur im Detail zu diskutieren, sind die Funktionäre nicht bereit, sich **sachlichen** internen **Diskussionen** über einen Nationalpark zu stellen. **Wir fordern eine faire Diskussion über einen Nationalpark Steigerwald.**

## Staatsregierung lehnt Machbarkeitsstudie ab!

Die Bayerische Staatsregierung und die CSU-/FDP-Mehrheit im Landtag lehnen es ab, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, obwohl die Mittel dafür bereitstehen. Die Studie soll die Auswirkungen eines Nationalparks im Steigerwald auf die Biodiversität, aber auch auf die Arbeitsplätze, den Tourismus, die Gastronomie, das Handwerk und den Einzelhandel in der Region untersuchen. **Der BN fordert eine Machbarkeitsstudie von externen, unabhängigen Fachleuten.**



## Intensivierung der Waldwirtschaft droht!

Bei sinkenden Holzpreisen sind die Bayerischen Staatsforste als reiner Wirtschaftsbetrieb gezwungen, massiv an Personal und Investitionen einzusparen. Der heutige Forstbetrieb Ebrach, der die für einen Nationalpark in Frage kommenden Wälder bewirtschaftet, gibt sich zwar größte Mühe, Naturschutzbelange in seine Waldwirtschaft zu integrieren. Aber auch noch so angestrenzte Versuche bleiben gegenüber einem Nationalpark deutlich zurück. Vor dem Hintergrund der Sparzwänge und dem häufigen Personalwechsel bzw. -abbau bleibt der langfristige Erfolg der aktuellen Anstrengungen sehr fraglich. **Deshalb fordern wir einen Nationalpark Steigerwald.**



## Viele uralte Buchen – ein historischer Glücksfall

Nur den Mönchen des Klosters Ebrach und den Fürstbischöfen von Würzburg ist es zu verdanken, dass in den Staatswäldern im Steigerwald Buchen- und Laubmischwälder vorherrschen und nicht, wie andernorts, in Nadelholzforste umgewandelt wurden. Ökologisch **besonders wertvoll** sind dort die Uraltbuchen, die in wenigen unbewirtschafteten Schutzgebieten überlebt haben. **Der BN fordert deren dauerhaften Schutz durch einen Nationalpark!**



## Weiträumige Heimat für bedrohte Arten

Nach 30 Jahren ohne Nutzung weisen die unbewirtschafteten Naturwaldreservate im Steigerwald eine wesentlich **größere Biodiversität** auf, als naturnah bewirtschaftete Wälder. In einem Waldgebiet wurden dort auf nur 10 Hektar über **1.300 Arten** gefunden. Unter den über 50 Vogelarten gibt es viele walddtypische Arten wie Mittelspecht, Grauspecht, Trauer- und Halsbandschnäpper, Wespenbussard, Sperlings- und Raufußkauz in hoher Siedlungsdichte. Bei den Säugetieren ist neben den 15 nachgewiesenen Waldfledermaus-Arten die vom Bund Naturschutz erfolgreich eingebürgerte Wildkatze hervorzuheben. Für die Artenvielfalt von holzbewohnenden Insekten und Pilzen sind diese Reservate herausragende Flächen von nationaler Bedeutung. **Diese Wälder sollen als Ausgangspunkt für die Verbreitung der ursprünglichen Flora und Fauna in einem zukünftigen Nationalpark dienen.**



## Überragende Bedeutung – als Weltnaturerbe schützen

Das weltweite Verbreitungsgebiet der Rotbuchenwälder ist auf Mitteleuropa konzentriert, 25 % davon liegen in Deutschland. Deutschland und vor allem dem Flächenland Bayern kommt damit eine herausragende Verantwortung für den Schutz der Buchenwälder und ihrer Bewohner zu. Die Bundesregierung hat dies erkannt und will 10 % der öffentlichen Wälder der natürlichen Entwicklung überlassen. **Dies muss auch in Bayern umgesetzt werden!**



## Der Steigerwald hat das Zeug zum Nationalpark

Die herausragende ökologische Wertigkeit des nördlichen Steigerwaldes und dessen Eignung als Nationalpark wird durch Studien belegt. So erreicht der Steigerwald in einer Untersuchung des Bundesamts für Naturschutz für die Nominierung deutscher Buchenwälder als Weltnaturerbe die **fünftbeste Platzierung** unter 24 national bedeutsamen Buchenwaldgebieten.



Weitere Argumente PRO und CONTRA Nationalpark finden Sie im Internet unter:  
[www.pro-nationalpark-steigerwald.de/home/argumente](http://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/home/argumente)

**Bitte helfen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende!**

